

Pressemitteilung

Andreas Bühl

Stv. Landesvorsitzender/
Pressesprecher

Erfurt, den 04.10.2008

Mobil:

0151 226 288 51

E-mail:

andreas.buehl@rcds-thueringen.de

RCDS: Freie Fahrt für das Campus-Thüringen-Ticket

Breite Mehrheit der Studenten in Erfurt und Jena für thüringenweites Semesterticket

Heute (04.11.2008) wurden die ersten Ergebnisse der Urabstimmungen über das Campus-Thüringen-Ticket bekannt gegeben. Mit den Universitäten Erfurt und Jena haben sich zwei wichtige Standorte für das bereits im Herbst 2007 vom Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) und der Jungen Union (JU) Thüringen initiierte Semesterticket ausgesprochen. „Unsere Idee eines Semestertickets für den gesamten Freistaat steht kurz vor der Verwirklichung. Die deutlichen Abstimmungsergebnisse an den Universitäten in Erfurt und Jena sind ein klares Signal. Die Thüringer Studenten wollen im Freistaat mit der Bahn flächendeckend mobil sein“, so Thomas Hindelang, Landesvorsitzender des RCDS.

Der RCDS hatte vor einem Jahr die Idee eines thüringenweiten Semestertickets entwickelt und politisch begleitet. So wurden bis ins Frühjahr dieses Jahres 1500 Unterschriften an den Hochschulen des Freistaates gesammelt. Nun stimmen die Studenten offiziell über die Einführung ab, wobei in Erfurt und Jena bereits Ergebnisse vorliegen. So haben in Erfurt 728 Studenten für das Semesterticket gestimmt, dies sind 75 Prozent der abgegebenen Stimmen. In Jena war das Ergebnis nicht weniger deutlich, hier stimmten 2929 Studenten für die Einführung des Campus-Thüringen-Tickets, dies sind 71,25 Prozent der 4111 abgegebenen Stimmen. Der Einführung im nächsten Sommersemester steht nun nur noch wenig im Wege. „Die hohe Zustimmungquote zeigt sehr deutlich, dass RCDS und JU mit dem Campus-Thüringen-Ticket ein Thema vorangetrieben haben, das die Studenten bewegt. Die Umsetzung des thüringenweiten Semestertickets wäre ein Erfolg für den Studienstandort Thüringen und würde dessen Attraktivität weiter steigern“, sagte der Landesvorsitzende.

Einziger Hacken des Tickets, so Hindelang, sei der hohe Preis. So würden nach Umsetzung 44,90 Euro in Erfurt, Jena und Weimar fällig. In Schmalkalden, Ilmenau und Nordhausen müssten 24,90 pro Semester gezahlt werden. „Mit einer besseren Verhandlungsstrategie des Studentenwerks und der Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) wäre ein günstigerer Preis möglich gewesen. Doch Hauptsache ist, dass das Ticket nach den langen Verhandlungen überhaupt kommt. Jetzt gilt: Freie Fahrt für den Campus-Thüringen“, so der Landesvorsitzende abschließend.

V.i.S.d.P.

Andreas Bühl
Pressesprecher RCDS Thüringen
(0151/ 22628851)